

Workshopwoche im Medien Kunst Raum Unna

Der Medien Kunst Raum Unna ist ein Raum für Experimente mit neuen Medien (Internet, Video, Audio) im Zentrum für Information und Bildung. Vom 29. Januar bis 2. Februar 2007 nahm eine Gruppe von 10 zukünftigen Erzieherinnen und Erziehern, die eine Ausbildung zum „Erzieher/ Erzieherin“ an der Märkischen Berufsschule machen, an einem Workshop teil.

„Wir haben uns mit den Workshopteilnehmern vorab getroffen und Interessensgebiete abgestimmt, aber auch eigene Angebote gemacht. Herausgekommen ist eine Woche, die Computerspiel aus pädagogischer Sicht, Internetnutzung und Recherche, sowie den Bereich Hörspiel abdeckt“, sagt Francis Hunger, der das Projekt gemeinsam mit Thomas Schmidt durchführt.

Beim Thema Computerspiel wurde die Frage der Gewaltdarstellung kontrovers diskutiert, nachdem die Gruppe selbst durch die Gänge des Ego-Shooters „Cube“ gelaufen war und „Monster“ abgeschossen hatte. Größere Schwierigkeiten bereitete da schon die Aufgabe, eine Art „Stadtplan“ der durchlaufenen Gänge zu zeichnen. Beim Spielen kann man nicht nur Reiz-Reaktionsmuster sondern auch räumliches Denken trainieren.

„Internet, kann ich“ so die allgemeine Stimmung am Anfang des nächsten Parts. Doch schnell stellte sich heraus, das der Teufel im (technischen) Detail steckt. Thomas Schmidt führte in die Feinheiten der Internet-Nutzung ein und erklärte geduldig, wie man Bilder aus dem Browser heraus abspeichert, die Video-Funktion von Google nutzt, oder wo man aktuelle Virensoftware herunterlädt.

Bilddokumentation durch die WorkshopteilnehmerInnen:



Diskussion in der Gruppe über Gewaltdarstellung in Computerspielen mit Francis Hunger



Workshopteilnehmerin bereitet eine Flipchart für ihren Kurzvortrag vor



„So geht das“ – Im Zweifelsfalle half Thomas Schmidt weiter